

«Der Bot in uns» – Märztagung zum Thema KI und Bildungspraxis

Brig/Zürich, 19. Februar 2024 – Die Märztagung ist das nationale Event für die schweizerische Bildungsszene und widmet sich dem Einfluss von KI auf die Bildung: Welche Erfolgsfaktoren sowie Stolpersteine erwartet die Bildungslandschaft bei dem grossen Anwendungsspektrum?

Nach einem Jahr Pause veranstaltet die SKZ-CH (Stiftung Kompetenzzentrum für Fernstudien, e-Learning und e-Collaboration Schweiz) am 21. März 2024 die Märztagung zum Thema KI und Bildungspraxis. Die Tagung wird in der Gleisarena FFHS Campus Zürich stattfinden. Eine Online-Teilnahme ist ebenfalls möglich.

Bereits heute nutzen wir im Alltag diverse KI-Anwendungen. Das Tool ChatGPT beispielsweise zeigt, dass die Entwicklung der KI sich wegbewegt von einer hochgradigen Spezialisierung hin zu generellen «Intelligenzen». Unwillkürlich wird damit der Bildungsalltag auf allen Stufen beeinflusst und das Lehren und Lernen verändert sich. In diversen Vorträgen und Diskussionen beleuchtet die Märztagung die Thematik anhand von vier Fokusthemen, sowohl aus der Forschungsperspektive als auch aus der Praxis. Dabei stehen Einfluss, Ver- und Misstrauen, Nutzung und Stolpersteine bei der Einführung von KI in der Bildung im Vordergrund.

Namhafte Referierende und Beispiele aus der Praxis

Unter anderem wird Prof. Dr. Nils Pinkwart von der Humbolt-Universität zu Berlin in seinem Vortrag die Entwicklung und Evolution der KI von ihren Anfängen bis zu aktuellen «Quantensprüngen» skizzieren. Zudem gibt er den Teilnehmenden einen Überblick über das Potenzial diverser KI-Techniken im Hochschulbereich.

Wie Primarschülerinnen und Primarschüler einer 6. Klasse mit ChatGPT zu arbeiten lernen, wird Werner Odermatt zeigen, der seit vielen Jahren in der Stadt Luzern unterrichtet und an seiner Schule den Bereich Medien und Informatik betreut. Wo liegen die Chancen, was sind die Risiken für die Kinder?

Isabelle Lois vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) hält ein Referat zum Thema: «Den Weg ebnen mit Strategien für eine effektive Steuerung der künstlichen Intelligenz» und konzentriert sich dabei auf die von Organisationen wie der OECD und dem Europarat entwickelten Rahmenwerke und wie diese den Einsatz von KI in der Schweiz beeinflussen.

Das Programm wird mit Referaten zu den Themenschwerpunkten «Erfolgreiche Nutzung und Skalierung von KI-Anwendungen in der Bildung» und «Erfolgreiche Nutzung und Skalierung von KI-Anwendungen in der Bildung», sowie Diskussionsrunden mit Referenten und Gästen abgerundet. Bei der Podiumsdebatte unter der Leitung von Prof. Dr. Per Bergamin vom IFeL an der FFHS erörtern Prof. Dr. Nils Pinkwart, Primarlehrer Werner Odermatt, Startup-Gründer Dan Vylta und Isabelle Lois vom BAKOM die Frage: «Wie erreichen wir eine erfolgreiche Integration von KI-Anwendungen in der Bildungspraxis?»

Details zum Anlass

Datum: 21. März 2024

Zeit: 13.00 – 18.00 Uhr

Location: Gleisarena FFHS Campus Zürich oder online

Wen will man ansprechen?

Die Märztagung spricht ein breites Publikum an: Bildungs- und Personalverantwortliche in Unternehmen, Hochschulen und weiteren Institutionen, Lerndesigner, Forschende und Wissenschaftler/innen. Alle, die neue Bildungstechnologien entwickeln, austesten, auf den Markt bringen und für die ein Feedback aus Praxis und Forschung unerlässlich ist. Die Veranstaltung wird zweisprachig (DE & FR) durchgeführt, mit Simultanübersetzung.

Die Märztagung ist für Redakteure und Medienschaffende free of charge (Anmeldung an anja.bouron@ffhs.ch).

Sämtliche Details und das Programm finden Sie unter <https://www.bildung.ch/de/maerztagung/maerztagung-2024>

Kontakt

Anja Bouron

Leiterin Corporate Relations

+41 27 510 38 11

anja.bouron@ffhs.ch

Die gemeinnützige **Stiftung SKZ-CH** wurde 2016 als eine strategische Einheit der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) und der FernUni Schweiz gegründet und ist in Brig ansässig. Die Stiftung SKZ-CH bezweckt das Fernstudium auf Universitäts- und Fachhochschulebene zu fördern, weiterzuentwickeln und gesamtschweizerisch auszurichten. www.bildung.ch

Die **FernUni Schweiz, als akkreditiertes universitäres Institut**, bietet seit 1992 Fernstudiengänge an. Die Bachelor- und Master-Studiengänge sowie die Weiterbildungsangebote in den Fakultäten Recht, Wirtschaft, Mathematik und Informatik, Geschichte und Psychologie stehen für qualitativ hochstehende Studienprogramme. Sie basieren auf international anerkannten Forschungsergebnissen zu wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen und werden mit Hilfe innovativer digitaler Lehr- und Lerntechnologien vermittelt. Das universitäre Institut ist führend im Bereich des Fernstudiums in der Schweiz und zählt rund 2'300 französisch-, deutsch- und englischsprachige Studierende, die dank der Flexibilität des Fernstudiums ihr Studium parallel zu ihrem Berufs-, Sport- oder Familienleben absolvieren können. Die FernUni Schweiz beschäftigt mehr als 420 Mitarbeitende, von denen rund 350 im Bereich der Lehre und der Forschung tätig sind.

Die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) ist eine institutionell akkreditierte Fernfachhochschule mit Hauptsitz in Brig und Standorten in Zürich, Bern, Basel und St. Gallen. Mit ihrem Studienmodell «Blended Learning» hat die FFHS eine langjährige Expertise in der digitalen Bildung aufgebaut und ermöglicht ihren aktuell 3'100 Studierenden ein weitgehend zeit- und ortsunabhängiges Studium. Das Studienangebot umfasst zehn Bachelor- und vier Masterstudiengänge sowie rund 50 Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft und Technik, Informatik, Gesundheit und E-Didaktik. Die FFHS betreibt in ihren drei Forschungsinstituten anwendungsorientierte Forschung in den Bereichen Web Science, Management und Innovation sowie E-Learning und führt einen UNESCO-Lehrstuhl für personalisiertes und adaptives Fernstudium. Seit 2004 ist die FFHS eine affilierte Schule der Fachhochschule Südschweiz (SUPSI). www.ffhs.ch

|